

Entomologische Gesellschaft Zürich

P R O T O K O L L

der Sitzung vom 8. November 1974

Vorsitz: Eugen Pleisch
Anwesend: 48 Mitglieder und Gäste
Entschuldigt: Herr Dr. Allenspach, Familie Sidler, Herr von Rohr

Herr Prof. Dr. W. Sauter: "Einführung in die internationalen Nomenklaturregeln"

Carl von L i n n é hat 1758 in der 10. Auflage seines Werkes "SYSTEMA NATURAE" die binominale Nomenklatur erstmals angewendet. Sehr viel später, 1905, wurden durch den Zoologenkongress die "Internationalen Nomenklaturregeln" publiziert. - Seither wurden diese mehrmals geändert, abgewandelt und -vor allem verschiedenartig ausgelegt.

Dass auch heute noch grosse Verwirrung herrscht, sobald man die Sache bei Lichte betrachtet, zeigte- Professor Sauter an einem neueren Beispiel. Der Referent verstand es jedoch, das Publikum die systematischen Gedankengänge nachvollziehen zu lassen und schuf Klarheit.

Als wichtigste und elementare Punkte gelten:

1. Es ist stets der älteste Gattungs- oder Artname zu verwenden, bis zurück zur 10. Auflage von Linnes "Systema Naturae" 1758; ältere Namen sind ungültig.
2. Jede Neubeschreibung einer Art oder Gattung muss eine Diagnose und eine Abbildung des Typusexemplars enthalten, ferner muss die Beschreibung in einer allgemein zugänglichen Schrift gedruckt und veröffentlicht sein.

Mit angeregter Diskussion über weniger wichtige Punkte und dem Vorschlag zur Schaffung eines "internat. zoologischen Taxonomie (Straf-)Rechtes" schloss die Sitzung um 2145 Uhr.

M i t t e i l u n g

An der letztjährigen Entomologentagung auf dem Rügel war beschlossen worden, eine Liste der im Boniswiler Moos gefangenen Insekten zuhanden von Dr. Maurer, (Naturschutzbeauftragter des Kt. Aargau) zu erstellen (Tag- und Nachtfangresultate).

Darf ich die Tagungsteilnehmer bitten, die Liste ihrer Fänge bis spätestens am 1. Dezember 1974 zu melden an: Professor Dr. W. Sauter Entomologisches Institut der ETH, Universitätstrasse 2, 8006 Zürich

Der A k t u a r :

H.R. Federer